

Kreisschützentag 2008

Schopfheim-Fahrnau (al.) Wie immer standen im Mittelpunkt des Kreisschützentages des Markgräfler Sportschützenkreises (MSSK), der in diesem Jahr vom Sportschützengesellschaft Fahrnau anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens in der Festhalle in Schopfheim-Fahrnau ausgerichtet wurde, stand die Proklamation der neuen Würdenträger der Schützen auf Kreisebene. Zugleich konnte Kreisschützenmeister Karl-Heinz Weiss eine Erfolgsbilanz des Schützenwesens vorlegen.

Zunächst wurde die Versammlung durch die „Adelsberger Schützenbläser“ mit einem musikalischen Willkommensgruß empfangen und anschließend sprach der Hausherr OSM Heinz Bernauer ein paar Begrüßungsworte.

Die Versammlung musste sich gedulden, denn das streng gehütet Geheimnis um die neuen Würdenträger des Markgräfler Sportschützenkreises wurde erst nach den offiziellen Begrüßungen der Ehrengäste gelüftet. Unter diesen befanden sich auch der 2. Landesschützenmeister des SBSV, Dr. Rainer Wirth, der Schießstandsachverständige des Landesverbandes Hans Posovsky, der Bezirksschützenmeister Horst Wünsch, der Kreisschützenmeister vom Nachbarkreis, Oskar Albrecht, Ehrenkreisschützenmeister Willi Disch, und die Ehrenmitglieder Heinrich Escher und Helmut Nijaki (der ansonsten immer anwesende Präsident des Sportschützenverbandes Beider Basel, Beat Hüppe, hatte sich entschuldigt).

Als Überraschung für alle wurde Lukas Eckert (SG Todtnau) zum neuen Kreisjugendschützenkönig ausgerufen. Ihm wurde die Schützenkette umgehängt und der Ehrenpokal überreicht. Die letztjährige Kreisjugendkönigin Carmen Kühnle vom SV Efringen-Kirchen wurde gemäß Ausschreibung zum Landeskönigsschießen am 18. 05. 2008 beim Landesschützentag in Schopfheim gemeldet. Zum neuen Kreisschützenkönig wurde Manuel Seger (SV Tunau) ausgerufen, dem ebenfalls die Schützenkette umgehängt und der Ehrenpokal überreicht wurde. Beide Schützenkönige haben die besten 10er mit dem Luftgewehr erzielt und die dem Kreisschützenkönig zur Seite stehenden beiden Ritter (1. Ritter) Felix Fehse (SG Hauingen) und (2. Ritter) Stefan Schwarz (SG Rheinfelden) platzierten ihre besten Zehner mit der Luftpistole. Man ließ die neuen Regenten nach altem Schützenbrauch kräftig hochleben.

Die Bekanntgabe erfolgte durch den Kreisschützenmeister Karl-Heinz Weiss und seinem Stellvertreter Edgar Fehr.

Kreisschützenmeister Karl-Heinz Weiss berichtete in seinem Rückblick von sehr guten Erfolgen der Schützen/innen auf Kreisebene. Dem MSSK gehören 3645 Mitglieder an, davon sind 3140 männlich und 505 weiblich. Es ist ein leichtes Minus von 29 Mitgliedern zu verzeichnen. In den männlichen Altersgruppen waren es 42 Mitglieder weniger und bei den weiblichen Altersgruppen wurden es 13 Mitglieder mehr. Der Südbadische Sportschützenverband hat in 301 Vereinen in fünf Bezirken und 15 Kreisen insgesamt 46.406 Mitglieder. Von den 35 Mitgliedsvereinen des MSSK waren 30 zum Kreisschützentag erschienen. KSM Weiss bezeichnete es als große Aufgabe die Kreismeisterschaften, die Rundenwettkämpfe und die Ligawettkämpfe zu organisieren. Das AufLAGenschießen mit dem Luftgewehr und der Luftpistole wurde von allen Schützenvereinen und Schützengesellschaften sehr gut angenommen. Vereinzelt wird schon mit dem Kleinkalibergewehr das AufLAGeschießen probiert vor allem von den älteren Jahrgängen. Dieses Jahr wurden bereits Kreismeisterschaften auch mit dem KK-Gewehr mit Auflage ausgetragen

KSM Weiss konnte darüber berichten, dass die Bemühungen in der Jugendarbeit in den Vereinen weiter vorangebracht worden sei. Mit dazu beigetragen hat die gute Betreuung durch qualifizierte Trainer/innen und der Schießsport selbst durch seine besondere Reize. Nur mit vereinten Kräften, Beharrlichkeit und Kameradschaft kann man die Jugend von der Straße weg in die Vereine integrieren und für den Schießsport als Mannschaftssport begeistern. Die Erfolge bei den Meisterschaften zeigen, dass man auf dem richtigen Weg ist.

Von guten Ergebnissen konnten die Bogenschützen/innen im Freien und in der Halle aufwarten. An den deutschen Meisterschaften hatten keine Bogenschützen teilgenommen.

Der Markgräfler Sportschützenkreis war wieder mit einem großen Aufgebot an Schützinnen und Schützen an den Deutschen Meisterschaften, teilweise mit sehr gutem Erfolg vertreten. Allen Teilnehmern, ob sie nun Gold, Silber oder Bronze oder gar keine Medaille mit nach Hause brachten sprach er seine Anerkennung und Hochachtung aus, denn schon allein die Fahrkarte zur Deutschen zu erreichen ist für jeden Schützen ein großer Erfolg.

Ein großes Lob und viel Anerkennung galt den Luftpistolenschützen des ESV Weil am Rhein, die mit ihren Schützen Abdullah Ustaoglu, Markus Abt, Thomas Albiez, Swen Jülle, Christian Schebesta und Jan Brunner 2007 Deutsche Mannschaftsmeister mit der Luftpistole wurden. Er überreichte ein Präsent des Markgräfler Sportschützenkreises.

Besonders dankte KSM Weiss Referent Helmut Nijaki und Pressereferent Manfred Alten sowie allen Vorstandsmitgliedern für die Unterstützung.

Dr. Rainer Wirth, 2. Landesvorsitzender überbrachte die Grüße des Südbadischen Sportschützenverbandes und ging kurz auf die bevorstehenden Olympischen Spiele ein. Er konnte berichten, dass fünf

Schützinnen und Schützen aus Südbaden sich einen Olympiastart erkämpfen hatten und in Peking an den Start gehen werden.

KSM Karl-Heinz Weiss nahm noch einmal in Vertretung des noch fehlenden 1. Kreissportleiters kurz Stellung zu den durchgeführten Kreismeisterschaften. Er berichtete, dass bei den Vorbereitungen hierzu auch wieder viel Arbeit zu bewältigen war und wieder einige (leider sind es immer die gleichen Vereine) sich nicht an die Vorgaben: sprich Benutzung des neuen Mitgliederprogramms zur Meldung der Schützen, hielten.

Bevor die anstehenden Neu- und Ergänzungswahlen beim Markgräfler Sportschützenkreis (MSSK) durchgeführt wurden, konnten beim Kreisschützentag in der Fahrnauer Festhalle zahlreiche Schützen/innen für besondere Verdienste und langjährige Mitgliedschaft geehrt werden.

Bei den Ehrungen gab es Auszeichnungen mit Ehrennadeln und Urkunden durch den Markgräfler Sportschützenkreis, den Südbadischen Sportschützenverband und dem Deutschen Schützenbund. Geehrt wurden mit der silbernen Ehrennadel des Markgräfler Sportschützenkreises Uwe Hammer (SV Efringen-Kirchen), Rainer Eichin (SV Endenburg), Siegfried Schmidt (SSG Fahrnau), Dr. Heinz Brandenburg, Thomas Trimpin und Jörg Weiss (alle SV Welmlingen) und Erhard Eichin (SG Zell i.W.). Mit der Ehrennadel des MSSK in Gold wurde Roland Steinebrunner (SSG Fahrnau) ausgezeichnet.

Weitere Ehrungen für Verdienste im Schützenwesen erfuhren mit der Auszeichnung des Südbadischen Schützenverbandes mit der Ehrennadel Klein-Silber Guido Graef, Ralf Geisler, Tanja Kupferschmidt und Diana Walteich (alle SSG Fahrnau), Jürgen Haag (BSC Dreiländereck Grenzach), Stefan Lotz (SG Haltingen), Christof Huber und Torsten Sutter (SV Nordschwaben und Stefan Koren (KKS SV Wollbach). Ehrungen mit der Verdienstnadel in Klein-Gold des SBSV erfuhren die Schützen Karl-Heinz Reith (SV Efringen-Kirchen), Peter Klein (SV Endenburg), Hans Schultheiß und Erhard Zinder (SSG Fahrnau), Andreas Blache (SG Haltingen), Uwe Kunz (SG Hausen), Bernd Hoffmann (SG Maulburg), Manuela Fehr und Gudrun Maier (SV Nordschwaben) und Reiner Würger (SV Schlächtenhaus-Hofen).

Mit der großen Ehrennadel in Silber vom SBSV wurden Willi Kranzer jun. (SG Haagen), Heinz Schneider (SV Holzen) und Dr. Anna Brandenburg (SV Welmlingen) geehrt. Für besondere Verdienste in deutschen Schützenwesen wurden mit der kleinen goldenen Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes Ingrid Gudemann (SG Brombach) und Heinz Bernauer (SSG Fahrnau) geehrt.

Neu- und Ergänzungswahlen:

In seinem Amt bestätigt und für drei weitere Jahre einstimmig wiedergewählt wurde Kreisschatzmeister Christop Savoy. Für das seit einem Jahr vakante Amt des 1. Kreissportleiters wurde für drei Jahre Friedrich Reuss vom SV Wollbach einstimmig gewählt. Ingo Kellner vom PSV Weil am Rhein stellte sich erneut für das Amt des 2. Kreissportleiters und Referent Pistole für weitere drei Jahre zur Verfügung und wurde von der Versammlung einstimmig mit einer Stimmenthaltung wiedergewählt. Referent für Großkalibergewehr Andreas Brischle (SG Kandern), die Rundenwettkampfleiter für Luftgewehr und Luftpistole, Helmut Nijaki und Herbert Ehret und für Großkaliberpistole Helmut Becker wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt und einstimmig für weitere drei Jahre gewählt. Kassenprüfer Heinz Bernauer wurde für weitere 2 Jahre gewählt und für den ausscheidenden 2. Kassenprüfer Rudi Bartsch wurde Rosemarie Meinhard von der SG Lörrach in Abwesenheit gewählt. Ihre Zustimmung zur Annahme dieses Amtes lag der Kreisvorstandschafft schriftlich vor. Beisitzer für das Vordere Wiesental bleibt weiter Hans-Peter Schleith (SV Schlächtenhaus-Hofen) und für das Hintere Wiesental Christoph Savoy (SG Todtnau).

Rainer Kohler (bisheriger Kreisjugendleiter) stellte sich nicht mehr für das Amt zur Verfügung. In der Kürze der Zeit wurde niemand gefunden, der dieses wichtige Amt übernehmen könnte. Der Vorstand des MSSK wird sich um eine schnelle geeigneten Besetzung bemühen.

Der Erhard-Wolf-Pokal 2008 ging an den SV Egringen in der Besetzung (Schützen- Damenklasse Danny Osswald, Jugendklasse Stefan Bühler, Juniorenklasse Marius Wagener und Alters- Seniorenklasse Thomas Wendel) mit einer Gesamttringzahl von 1482 Ringen, 2. wurde die SG Brombach mit 1329 ; 3. die SG Lörrach mit 1322 und 4. die SG Maulburg mit 1286 Ringen

Ehrenmitglied Helmut Nijaki hatte sich zum krönenden Abschluss der Jugendwettkampfrunde mit dem Luftgewehr etwas besonderes einfallen lassen und übergab an Julian Marcus Matt (SV Efringen-Kirchen) einen gerahmten Zinndruck und die eingerahmte Scheibe mit dem geschossenen Zehner.

den 30.03.2008

Manfred Alten
Kreispressereferent